

Mössingen, den 18.01.2021

Anfrage

zum Mittelansatz im Haushalt 2021 für den Neubau der städtischen Kindertageseinrichtung „Hinter Höfen“

1. Welche zusätzliche Belastung entsteht für die mittelfristige Finanzplanung der Stadt durch die geplante Erhöhung der Betreuungsplätze von 85 auf 124?
2. Wie hoch ist der Unterschied zwischen der Investition der Baumaßnahme und der Höhe der möglichen Förderung bei den beiden Varianten?
3. Wie sieht die Verwaltung die Chancen im Rahmen der zu erwartenden Neubebauung des Hoeckle-Areals auf eine Finanzierung von Betreuungsplätzen durch den Investor im neuen Stadtquartier?
4. Wird eine Mitfinanzierung des Neubauvorhabens „Kita Hinter Höfen“ durch den Investor des Neubauvorhabens Hoeckle-Areals angestrebt?
5. Kann ein zu erwartender zusätzlicher Platzbedarf auch an anderer Stelle im Wohnquartier erfüllt werden?
6. Ist bei der geplanten Erhöhung der Betreuungsplätze berücksichtigt, dass eine Veränderung der Arbeitsplatzsituation für die Mitarbeiterxxinnen evtl. zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen führen kann, deren Folgen (Belastung, Fluktuation u.a.) auf Dauer zu einer Verteuerung zu Lasten der Stadt und der Betreuungsqualität führen können?
7. Erwägt die Verwaltung sich für den Abwägungsprozess professionell beraten zu lassen?

Begründung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Gemeinderats am 21.09.2020 vorgeschlagen, im neu zu errichteten Ersatzgebäude der Kindertagesstätte "Hinter Höfen" statt 85 nun 124 Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Die vom Gemeinderat am 15.10.2018 beschlossene und dem Wettbewerb in der Auslobung zugrunde gelegte Anzahl an Betreuungsplätzen lag bei 85. Die pädagogische "Leistungsfähigkeit" des Siegerentwurfs vom Büro U3BA aus Stuttgart und der mit den Mitarbeitern und Eltern der Kindertagesstätte erarbeitete Raumbedarf, beinhaltet diese Belegungszahl ebenfalls.

Der zukünftige Bedarf im umliegenden Wohnquartier und der hohe Kostenaufwand pro Betreuungsplatz veranlasste die Verwaltung eine Erhöhung der Kapazität vorzuschlagen.

Eine parallel zu der geplanten Erhöhung der Betreuungsplätze erforderliche Diskussion und Bewertung der Auswirkungen auf das angestrebte pädagogische Konzept der Kindertagesstätte, unter Einbeziehung der Fachlichkeit von Eltern und ErzieherInnen, wurde von der Verwaltung dem Gemeinderat zugesagt, erfolgte bisher leider noch nicht.

Die SPD-Fraktion versucht für die Familien und deren Kinder eine möglichst optimale Betreuung zu gewährleisten. Wohl wissend, dass neben der Pädagogik immer auch Fragen der Finanzierung in Abwägung kommen müssen.

Es spricht sehr viel dafür, das Projekt "Hinter Höfen" vor einer weiterführenden Festlegung nochmals gründlich zu hinterleuchten. Dies umso mehr, als dass dort in naher Umgebung große Veränderungen anstehen und zudem die umfangreiche Finanzierung eines solch großen Projekts über Jahre erheblicher Mühe bedarf.

Jede Sorgfalt ist angemessen.

Für die SPD-Fraktion

Peter Looser

Fraktionssprecher